

Ancon®

Montageanleitung Zugstangensysteme



Damit das Zugstangensystem die Leistungskriterien voll erfüllen kann, halten Sie bitte die folgende Anleitung ein. Verwenden Sie Anschlussplatten aus geeignetem Material, damit das System die Leistungskriterien voll erfüllen kann (siehe Abschnitt « Anschlussplatten »).

Überprüfung der Produktkomponenten

Transportschäden

Führen Sie bei allen Zugstangenkomponenten vor der Montage eine Sichtprüfung auf eventuelle Transportschäden durch. Besonders sorgfältig sind dabei die Stäbe und Gewindebereiche zu prüfen, da erhebliche Beschädigungen die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen können. Bei verzogenem Gewinde verklemmen sich die Montageteile.

Bei Beschädigungen der Komponentenoberfläche, etwa durch Schrammen oder Kratzer, ist wie folgt vorzugehen: Edelstahlkomponenten sind zu polieren, die Beschichtung von feuerverzinkten oder galvanisch verzinkten Stäben ist zu reparieren. Letzteres ist wichtig, um den Korrosionsschutz zu erhalten.

Gewinderichtung

Komponenten mit Gewinde verfügen über ein Rechts- oder Linksgewinde. Es ist wichtig, vor dem Zusammenbau die Gewinderichtung festzustellen, damit Sie die passenden Komponenten montieren können. An allen Montageteilen ist die Gewinderichtung mit « R » bzw. « L » eingeprägt.

Ancon (Schweiz) AG

Gewerbezone Widalmi 10, CH-3216 Ried Bei Kerzers, Schweiz

Tel: +41 (0) 31 750 3030

Fax: +41 (0) 31 750 3033

E-Mail: info@ancon.ch

Internet: www.ancon.ch

Zusammenbau und Einstellung des Systems



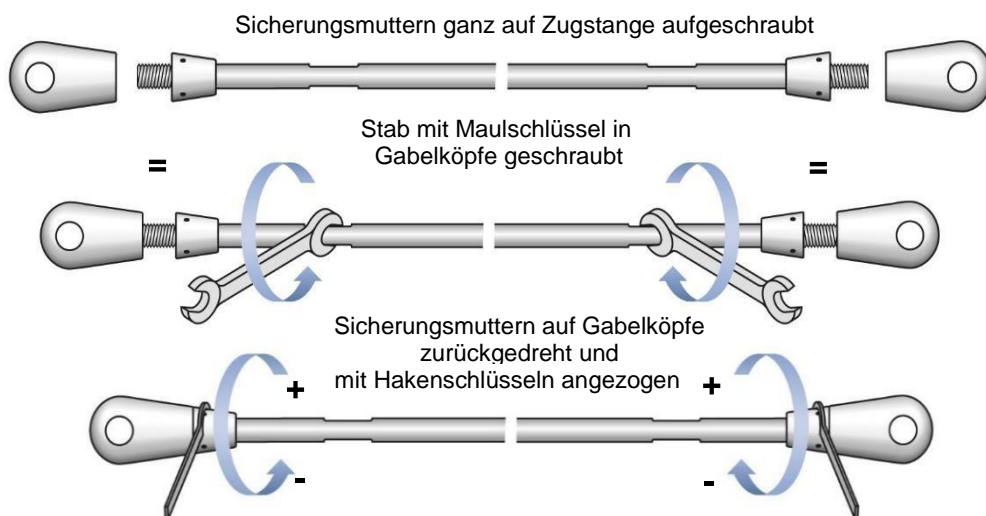
Legen Sie alle Stäbe und zugehörigen Montageteile getrennt nach Arbeitsbereichen aus, um die Montage von Stäben falscher Länge oder Grösse auszuschliessen. Es ist ratsam, Zugstangen zuerst ohne Bolzen auf dem Boden zusammenzubauen, und sie anschliessend in die richtige Position auf der Anschlussplatte zu heben.



Montagehinweise

1. Montieren Sie das gesamte System möglichst nah am endgültigen Montageort auf einer ebenen Oberfläche. Bauen Sie es zunächst ohne Bolzen zusammen, mit der zwischen den beiden Bolzen gewünschten Abmessung. Verwenden Sie dazu Maulschlüssel korrekter Grösse (Grössenangaben für Schlüssel siehe Seite 4) und schrauben Sie die Sicherungsmuttern an beiden Stabenden vollständig auf. Drehen Sie dann den Stab in die Gabelköpfe, bis zur maximalen Einschraubtiefe.

Nach Erreichen der erforderlichen Systemlänge sind die Sicherungsmuttern in Gegenrichtung auf die Gabelköpfe zu drehen. Verwenden Sie dazu für Ancon 500/8 bis 12 eine beschichtete Zange und für Ancon 500/16 und höher bzw. für das System Ancon 360 einen Hakenschlüssel.

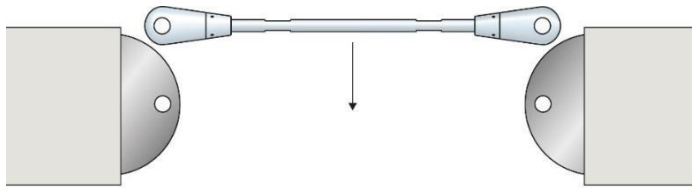


Nach den Sicherungsmuttern darf kein Gewinde mehr sichtbar sein. Zur Anpassung des Systems auf eine bestimmte Längenabmessung zwischen den Bolzen lösen Sie zunächst gegebenenfalls verwendete Kupplungen. Lösen Sie erst danach die Gabelkopfen. Achten Sie darauf, die Einstellung so über alle justierbaren Komponenten zu verteilen, dass im gesamten Zugstangensystem kein Gewinde mehr sichtbar ist.

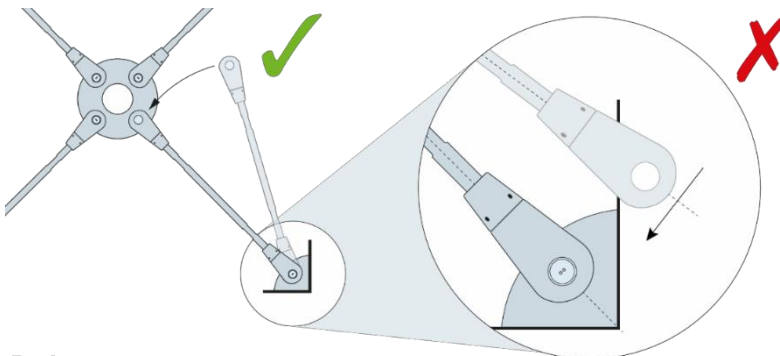
Kupplungen

Bitte beachten Sie bei Verwendung von Kupplungen, dass die Gewinderichtung an den beiden Enden jeweils entgegengesetzt ist. Ordnen Sie die Links- und Rechtsprägungen der Kupplungen den passenden Gewinden der Zugstangen zu. Schrauben Sie die Kupplungen bis zum mittigen Anschlag vollständig auf den ersten Stab auf. Drehen Sie dann den zweiten Stab vollständig in die Kupplung ein. Die Stäbe müssen aneinander stossen und jeweils ca. die Hälfte der Kupplung beanspruchen.

- Das gesamte System ist auf eine Anschlussplatte zu heben. Dabei ist eine übermäßige Durchbiegung durch Verwendung eines Hebwerkzeugs oder geeigneter provisorischer Hilfsmittel auszuschliessen. Sichern Sie das System mit dem Bolzen. Wiederholen Sie diesen Vorgang am zweiten Verbindungspunkt.



Bei Systemen mit Kreisscheibe bauen Sie die Stäbe so zusammen, dass der mit der Kreisscheibe verbundene Gabelkopf zuletzt montiert wird.



Bolzenmontage

Für die Bolzenmontage ist ein zur Montage von « Snake Eyes »-Bolzen geeigneter Spezialschraubendreher mit Doppelstift-Bit erforderlich. Zwei solche Bits passender Grösse werden mit jedem Ancon System ausgeliefert. Führen Sie zunächst die Bolzenhülse in den Gabelkopf ein und halten Sie sie mit dem ersten Doppelstift-Schraubendreher vorübergehend in Position. Drehen Sie anschliessend mit dem zweiten Doppelstift-Schraubendreher die Bolzenschraube in die Bolzenhülse ein und verschrauben Sie sie fest. Nach der Montage müssen die Bolzen leicht in der Gabel versenkt sein.



Doppelstift-Schraubendreher

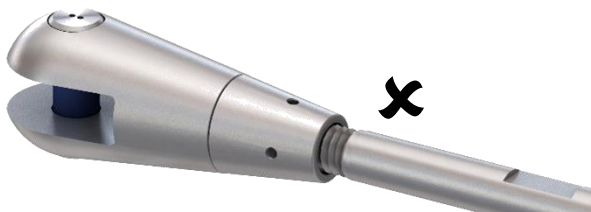
* « Snake Eyes » ist eine eingetragene Marke der Tamperproof Screw Company Inc.

- Nun kann die endgültige Einstellung bzw. Spannung der Stäbe erfolgen. Verteilen Sie die Justierung so über alle Komponenten, dass die Gewinde im gesamten System vollständig verdeckt werden. Zum Abschluss der Montage ziehen Sie die Sicherungsmuttern an den Gabelkopfen (sowie an gegebenenfalls verwendeten Kupplungen) an. Stellen Sie dabei sicher, dass alle Gewinde verdeckt sind. Ihre Einstellmöglichkeiten gehen aus der Tabelle hervor. Hinweise zur Versiegelung/Isolierung finden Sie im Abschnitt « Korrosionsschutz ».



Am Ende der Montage müssen alle Gewinde in den Sicherungsmuttern verborgen sein. Ist das Gewinde sichtbar, wurde der Stab nicht ausreichend in den Gabelkopf eingedreht und muss nachjustiert werden.

Falsche Montage: Gewinde sichtbar



Richtige Montage: Gewinde verborgen



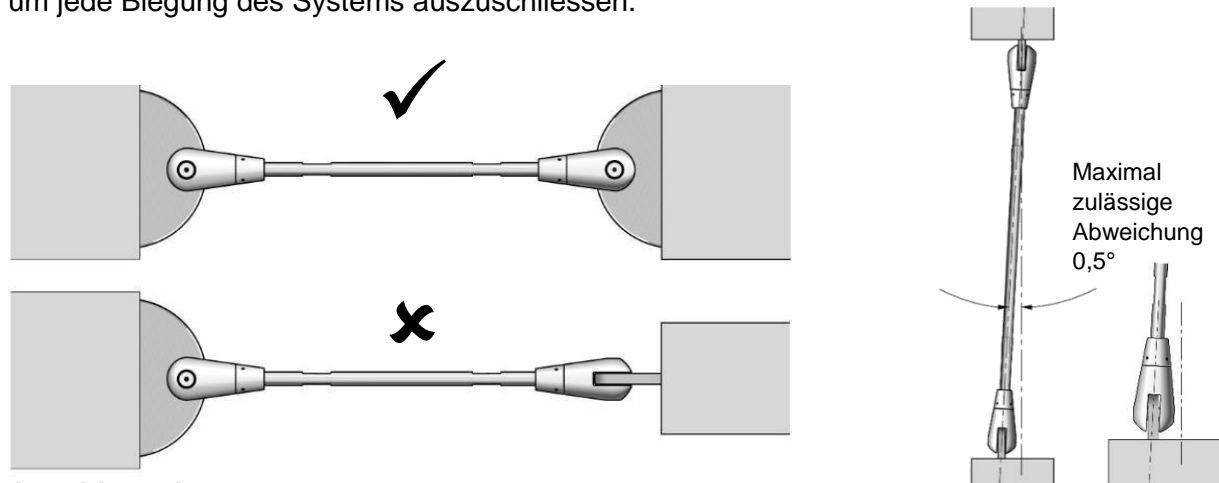
Allgemeine Anweisungen

Einstellungen nach Gewinde-/Stabgrösse

Gewindedurchmesser (M)	8	10	12	16	20	24	30	36	42	48	56
Einstellungen Gabelkopf (mm)	9	10	13	15	16	22	25	28	30	35	45
Einstellungen Kupplung (mm)	9	10	13	15	16	22	25	28	30	35	45

Ausrichtung der Gabelköpfe

Die Gabelköpfe sind korrekt auszurichten. Sie müssen in einer Ebene montiert werden, um jede Biegung des Systems auszuschliessen.



Anschlussplatten

Anschlussplatten müssen entweder aus Karbonstahl S355 oder rostfreiem Stahl 1.4462 gefertigt sein, um die Leistungsfähigkeit des Systems sicherzustellen. Die Verwendung von gleichwertigen Materialien ist zulässig. Informationen zu den erforderlichen Mindestabmessungen von Anschlussplatten entnehmen Sie bitte der Ancon Technikbroschüre « Zugstangensysteme ».

Schlüsselweite

Gewindedurchmesser (M)	8	10	12	16	20	24	30	36	42	48	56
Schlüsselweite (mm SW)	13	17	19	30	36	46	55	65	75	85	95

Isolierung unterschiedlicher Metalle

Isolieren Sie das Zugstangensystem von Anschlussplatten aus anderem Material. Für diesen Zweck werden zu jedem Edelstahl-Gabelkopf zwei selbstklebende, transparente Kunststoff-Beilagscheiben mitgeliefert. Sie müssen diese Beilagscheiben bereits vor der Montage des Gabelkopfs an beiden Seiten des Montageloches anbringen. Der Kleberebereich muss trocken und frei von losen Anhaftungen sein, wischen Sie ihn vor Anbringen der Beilagscheiben sauber ab.

Zur Isolierung von der Anschlussplatte ist der Schaft der Edelstahlbolzen mit einer PTFE-Beschichtung ausgerüstet.

Korrosionsschutz

Galvanische Verzinkung (Fe/Zn12/A gemäss EN 12329) gewährt einen ausreichenden Korrosionsschutz für die Montage im Gebäudeinnern. Dieser Korrosionsschutz nimmt im Laufe der Zeit natürlicherweise ab. Feuerverzinkung (nach EN 1461) bietet einen stärkeren Schutz und ist für die umgebungsbedingte Korrosion in Aussenbereichen geeignet. Den nachhaltigsten Korrosionsschutz bieten Edelstahlsysteme.

Unabhängig vom verwendeten Material wird stets empfohlen, die Sicherungsmuttern des Systems mit einem geeigneten Dichtmittel zu versiegeln, damit über den Hohlraum zwischen Stab und Sicherungsmutter kein Wasser und Schmutz in das Stangengewinde eindringen können. Dies ist bei senkrechten und geneigten Systemen besonders wichtig.